

2026

April Mai Juni

URAUFFÜHRUNG
DI 07.04. 19:30

ALLE ZEIT, GESTUNDET

Ein Brief an Ingeborg Bachmann

Von Corinna Antelmann

Inszenierung: Cornelia Metschitzer

Presseinformation

Drei-Monats-Programm der Tribüne Linz

Eine Uraufführung, fünf laufende Stücke, 16 Gastspiele aus allen Richtungen, ein Benefizkonzert und die *Lange Nacht der Bühnen*

**Plus Hintergründe sowie der aktuelle Stand bezüglich Theaterkündigung
im Vorwort**

| Liebe Kulturredakteurinnen und -redakteure!

SPIELPLAN: APRIL & MAI & JUNI/JULI 2026

Hiermit stellen wir Ihnen unser kommendes Programm bis Spielzeitende vor:

URAUFFÜHRUNG ZUM INGEBORG-BACHMANN-JAHR

Am **Di., 7. April** kommt unsere nächste und letzte Eigenproduktion dieser Spielzeit zur Premiere: **ALLE ZEIT, GESTUNDET Ein Brief an Ingeborg Bachmann** von Corinna Antelmann.

EINLADUNG ZUR PK

Da es sich hierbei um eine Uraufführung einer in OÖ lebenden Autorin handelt, auch um einen Beitrag zum Ingeborg-Bachmann-Jubiläum 2026, und weil uns Feminismus generell ein spezielles Anliegen ist, laden wir am **Fr., 27.3., 10:30h** zur **Pressekonferenz**. Die Autorin **Corinna Antelmann**, die Regisseurin **Cornelia Metschitzer** und die Darstellerin **Lisa Kröll** freuen sich, Ihnen ihre Sichtweisen auf diesen feministischen Stoff, und wie er auf der Bühne umgesetzt wird, persönlich darlegen zu können.

ZUSATZTERMINE

Weiters gibt es **je zwei Zusatztermine** unserer laufenden Eigenproduktionen **BRIEF EINER UNBEKANNTEN** von Stefan Zweig (DI 12.05. + SA 23.05.) und **EINSAM. ZWEISAM. DREISAM.** (MI 13.05. + FR 22.05.). Wir bitten Sie, uns dabei zu unterstützen, diese Extra-Termine unter die Leute zu bringen, wie auch die beiden weiteren Zusatztermine des Gastspiels **ANNE-MARIE DIE SCHÖNHEIT** von Yasmina Reza (MO 18.05. + DI 19.05.).

SOLIDARITÄTSABEND FÜR UNSER THEATER

Zudem spielt **RAUL** am **10.6.** wieder ein **BENEFIZKONZERT** mit seinen Liedern und widmet es diesmal dem eigenen Theater, der Tribüne Linz, die durch die überraschende und kurzfristige gerichtliche Kündigung durch die Hauseigentümer gerade ein Gerichtsverfahren durchläuft. Der Erlös dieses Abends hilft uns, die nicht kalkulierten Anwalts- und Gerichtskosten zu meistern. Unsere Spendenboxen werden im Theater bereitstehen und auch die CD *Da Regn is nu woam* von RAUL kann zu einem Solidaritätspreis (€ 10) erworben werden. Der Eintritt ist frei, Reservierungen sind ab sofort möglich.

ONLINE-PETITION IN VORBEREITUNG

Wir werden auch eine Online-Petition für den Fortbestand der Tribüne Linz starten. Nähere Infos werden demnächst auf unserer Internetseite sowie über Social Media verbreitet. Wenn Sie die Öffentlichkeit auch über die Hintergründe sowie den aktuellen Stand unseres Verfahrens informieren möchten, freuen wir uns und geben bekannt:

THEATERKÜNDIGUNG – AKTUELLER STAND

Am **Mo., 16. März** fand dazu eine **fast vierstündige Gerichtsverhandlung am Linzer Bezirksgericht** statt. Es geht allein um die Frage, ob unser unbefristeter Vertrag für die Theaterräumlichkeiten inhaltlich ein Miet- oder ein Pachtvertrag ist. Ein Mietvertrag würde uns aufgrund des MRG (Mietrechtsgesetzes) vor der am 11.12.2025 eingelangten Kündigung schützen. Nach Anhörung der Parteien und der Zeuginnen und Zeugen sowie der Durcharbeitung der Schriftsätze und der Durchsicht der Dokumente am 16.3. warten wir derzeit auf das Protokoll der Verhandlung. Die Entscheidung, ob ein Miet- oder ein Pachtvertrag vorliegt, liegt nun beim Gericht. Wir gehen von einem zeitnahen schriftlichen Gerichtsurteil aus und werden die Presse sofort über den Spruch des Richters informieren.

UNEINGESCHRÄNKTER SPIELBETRIEB

Alle Aktivitäten der Tribüne Linz und der zahlreichen Gastspieler*innen in unserem Haus finden weiterhin uneingeschränkt statt. Auch unser Programm für die nächste Spielzeit ist bereits in Vorbereitung und wir werden wie geplant im September 2026 in die Spielzeit

2026/27 starten. Wir möchten betonen, dass wir uns als Tribüne Linz nichts haben zu Schulden kommen lassen. Auch niemand, der in unserem Haus arbeitet oder dieses besucht, hat sich etwas zu Schulden kommen lassen.

DIE LIEGENSCHAFT STEHT ZUM VERKAUF

Wir haben schon im Herbst/Winter 2025 direkt vom Miteigentümer Wolfgang Steiner erfahren, dass die Liegenschaft in der Eisenhandstraße 43 zum Verkauf steht. Nun hat Herr Steiner auch vor Gericht ausgesagt, dass es bereits einen Kaufinteressenten gibt. Mit zwei unbefristeten Verträgen, einem für die Theaterräumlichkeiten (Miete oder Pacht entscheidet das Gericht) und einem dem MRG unterliegenden Mietvertrag für unser Kartenbüro, hat die Tribüne Linz im Gegensatz zum Café (unbefristeter Untermietvertrag mit dem Hauseigentümer) und zum Wirtshaus (befristeter Vertrag) zwei voneinander unabhängige unbefristete Verträge. Nachdem wir diese nicht in einer pauschalen Nachtragsvereinbarung einvernehmlich mit Dezember 2028 aufgeben wollten, wurden wir von der Hauseigentümergeinschaft bereits mit Juni 2026 gerichtlich gekündigt. Gegen diese gerichtliche Kündigung unserer Theaterräumlichkeiten in der laufenden Spielzeit haben wir noch im alten Jahr Einwendung erhoben.

AUSSERGERICHTLICHER VERGLEICH SCHEITERTE

Ein von uns angestrebter Vergleich mit der Gegenseite scheiterte an den Parkplätzen, die uns kurz nach der Theaterkündigung ebenfalls gekündigt wurden (mit Februar 2026). Nach dem Scheitern des Vergleichs ist nun weiterhin das Gericht am Zug.

AUCH SCHULSCHIENE LÄUFT UNGEBREMST WEITER

Auch unsere laufenden Jugendstücke **OUT! – GEFANGEN IM NETZ**, **MALALA** und **AUSNAHMEZUSTAND** können noch bis Schulschluss von Schulen und Privatpersonen an Vormittagen gebucht bzw. besucht werden. Für den Literaturunterricht wird **BRIEF EINER UNBEKANNTEN** ebenfalls an Vormittagen angeboten. Zudem gibt es mit **FRÜHLINGS ERWACHEN** und **GENDER** zwei tolle Gastspiel-Produktionen, die ebenfalls für Schulkassen geeignet sind.

AUCH JEDE MENGE GASTSPIELE

Neben unserem dichten Eigenprogramm gibt es auch wieder jede Menge Abend-Gastspiele in unserem Haus, die wir Ihnen auf den nächsten Seiten ebenfalls vorstellen. Mit diesem vielfältigen Programm ist die Tribüne Linz weiterhin ein unverzichtbarer künstlerischer, gesellschaftlicher und sozialer Treffpunkt für Akteur*innen und Publikum aus unterschiedlichsten Richtungen und soll es auch weiterhin bleiben.

UNSERE VERANTWORTUNG

Das, was die Tribüne Linz heute ist, ist die Frucht unseres fast 25-jährigen Lebenswerkes, das wir zusammen mit unseren Teams unermüdlich und mit ganz viel Leidenschaft aufgebaut haben. Dass wir diese Nachtragsvereinbarung nicht auf die Schnelle unterschrieben haben, ist allein dem Umstand geschuldet, dass wir noch keinen Plan hatten, der den Weiterbestand der Tribüne Linz gesichert hätte. Niemand schreibt sich sein Lebenswerk mit einer einzigen Unterschrift weg und gibt alternativlos unbefristete Verträge auf. Es war und ist ein Akt der Verantwortung gegenüber diesem Lebenswerk, unserem wunderbaren Team, unseren zahlreichen Gastspieler*innen, unseren ständigen Kooperationspartner*innen, unserem treuen Publikum sowie einem lebendigen Kunst- und Kulturbetrieb.

Mit Spannung sehen wir nun dem Gerichtsurteil entgegen und arbeiten unverdrossen weiter. Nach wie vor sind wir guter Dinge und freuen uns auf unsere kommende Premiere zum Ingeborg-Bachmann-Jubiläum.

Herzlichen Dank für die bisherige und weitere mediale Unterstützung!

Cornelia Metschitzer & Rudi Müllehner (Theaterleitung & Team)

THEATERTEAM

SCHAUSPIEL & LIVE-MUSIK Jakob Griesser, Lisa Kröll, Rudi Mülleher **INSZENIERUNG** Cornelia Metschitzer, Tanja Regele **TECHNISCHE LEITUNG** Lena Dobersberger **LICHT- UND TONDESIGN & VORSTELLUNGSTECHNIK** Lukas Danninger, Lena Dobersberger **LEITUNG PUBLIKUMSSERVICE** Leopold Spoliti **PUBLIKUMSSERVICE** Jennifer Grötzer, Viktoria Meindl, Silvia Metschitzer, Leopold Spoliti **DRAMATURGIE & PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT** Cornelia Metschitzer **FOTOGRAFIE** Leopold Spoliti, Reinhard Winkler **GRAFIK & WEB** Rudi Mülleher **ASSISTENZ DER KÜNSTLERISCHEN LEITUNG** (Produktions- & Regieassistenz) Jennifer Grötzer, Viktoria Meindl, Leopold Spoliti **KOSTÜMASSISTENZ** Silvia Metschitzer **KÜNSTLERISCHE LEITUNG & GESCHÄFTSFÜHRUNG** Cornelia Metschitzer, Rudi Mülleher

ZUR TRIBÜNE LINZ

Die TRIBÜNE LINZ Theater am Südbahnhofmarkt ist ein freies, produzierendes Theaterhaus mit einem ganzjährigen Spielbetrieb für Erwachsene und Jugendliche.

Mit einem Mix aus Eigen- und Gastproduktionen sowie unserer Schulschiene können wir in der Linzer Eisenhandstraße Angebote für viele Generationen quer durch viele Sparten der darstellenden Künste, der Musik und der Literatur machen und uns damit einem breiten Publikum öffnen.

KONTAKT & KARTEN

| Infos & Karten

0699 11 399 844

karten@tribuene-linz.at

www.tribuene-linz.at (Print@Home & Online-Reservierung)

| Theateradresse

TRIBÜNE LINZ Theater am Südbahnhofmarkt

Eisenhandstraße 43

4020 Linz

| Pressekontakt

Cornelia Metschitzer

0699 11 399 844

cornelia.metschitzer@tribuene-linz.at oder leitung@tribuene-linz.at

Weitere Infos finden Sie auf unserer Internetseite. Druckfähige Fotos finden Sie dort unter:

www.tribuene-linz.at/presse

|| Unser Drei-Monats-Programm im Überblick

| Eigenproduktionen

URAUFFÜHRUNG DI 07.04. 19:30

ALLE ZEIT, GESTUNDET

Ein Brief an Ingeborg Bachmann . Von Corinna Antelmann

Zusatztermine DI 12.05. 19:30 // SA 23.05. 19:30

BRIEF EINER UNBEKANNTEN

Von Stefan Zweig . Bühnenfassung von Cornelia Metschitzer

EINSAM. ZWEISAM. DREISAM.

Ein humoristischer Abend mit Schnurren, Sketchen und viel Musik

Benefizkonzert MI 10.06. 19:30

RAUL – 30 JAHRE GEHEIMTIPP

Solidaritätskonzert für die Tribüne Linz . Von und mit Rudi Müllechner alias RAUL

Wieder ab MO 13.04. 10:00

OUT! – GEFANGEN IM NETZ

Von Knut Winkmann . Jugendstück über Cybermobbing | 12+

Wieder ab MI 15.04. 10:00

AUSNAHMEZUSTAND

Von Christina Kettering . Jugendstück über Klimaaktivismus | 12+

Wieder ab DO 23.04. 10:00

MALALA von Flo Staffelmayr

Jugendstück für das Recht auf Bildung und gegen Extremismus | 10+

| Gastspiele

Wieder ab MI 08.04. 19:30 | Theater | Austria Theater Werke

KÖNIG LEAR

Nach William Shakespeare . Jubiläumsproduktion zum 30-jährigen Bestehen

FR 10.04. 19:30 | Theater | Karin Maria Bauer

AUF DER SUCHE NACH DER INNEREN DIVA

Ein-Frauen-Stück mit Musik

Wieder ab DO 16.04. 19:30 | Poetry Slam | Wortwerkler

STAHLSTADT POETRY SLAM

Performativer Dichter*innenwettbewerb

SA 18.04. 19:30 | Theater | Il Salottino

IM GASTHAUS ZUM BRAVEN SOLDATEN

Schauspiel mit Musik frei nach Texten von Jaroslav Hasek

MI 22.04. 19:30 | Konzert | Linz Guitar Festival
BIBER HERRMANN & OLIVER MALLY
Linz Guitar Night Doppelkonzert

SA 25.04. 19:30 | Konzert | Thomas Baum & ANDAKAWA
CHAT-LAG NACH NOTEN
Von geheimen Chat-Protokollen und musikalischen Höhenflügen

MO 27.04. 11:00 + 14:00 + 19:30 | Theater | theater.wozek
FRÜHLINGS ERWACHEN
Nach Frank Wedekind

DO 30.04. 19:30 | Improtheater | Die Impropheten
DIE IMPROPHETEN – CROSSOVER
Mit Autor Matthias Kreitner

MI 06.05. 19:30 | Powerpoint Karaoke | Markus Haller & Jonas Bonas
STAHLSTADT POWERPOINT KARAOKE
Improvisierte Powerpoint-Präsentationsvorträge

DO 07.05. 19:30 | Kleinkunst | Günther Lainer & Hausband
MISCHMASCH
Ein Kabarettist. Zwei Musiker.

FR 08.05. 10:00 + 19:30 // SA 09.05. 17:00 | Theater | Rainbow Gold Kulturverein
GENDER
Von Magne van den Berg

MO 18.05. + DI 19.05. 19:30 | Theater | Helmut Mooshammer, Deutsches Theater Berlin
ANNE-MARIE DIE SCHÖNHEIT
Von Yasmina Reza

MO 01.06. 18:00 | Lesung + Diskussion | Frauenbüro Linz
WARUM SIE UNS HASSEN - Sexarbeitsfeindlichkeit
Lesung mit Ruby Rebelde + Podiumsdiskussion

SA 06.06. 19:30 | Konzert | Klazzik Trio
KLAZZIK TRIO
Aufschwung

FR 19.06. 19:30 | Lesung mit Musik | Verlagsbuchhandlung Kurdirektion GmbH
EIN OPFER MUSS NICHT PERFEKT SEIN
Maria Hofstätter liest aus „Josef Finster. Eine Recherche“

SA 20.06.
LANGE NACHT DER BÜHNEN
12. Ausgabe

SA 27.06. 19:30 | Konzert | Linz Guitar Festival
THU LE
Linz Guitar Night

Auf den folgenden Seiten finden Sie das gesamte Drei-Monats-Programm chronologisch mit den Inhalten, Terminen und Namen der Mitwirkenden.

Den kalendarischen Spielplan finden Sie anbei bzw. auf www.tribuene-linz.at/presse.

||| Das Programm im Detail

URAUFFÜHRUNG DI 07.04. 19:30 | Theater | Eigenproduktion

| **ALLE ZEIT, GESTUNDET**

Ein Brief an Ingeborg Bachmann . Von Corinna Antelmann

Die fast 90-jährige Literaturprofessorin Anette erzählt uns aus ihrem Leben, von dem sie gerade Abschied nimmt. Ihrer Vergesslichkeit trotzend analysiert sie mit Humor und Scharfsinn, wie sie es schaffte, sie selbst zu werden.

Die in Ottensheim lebende Autorin Corinna Antelmann hat mit **ALLE ZEIT, GESTUNDET Ein Brief an Ingeborg Bachmann** einen vielschichtigen Text geschrieben, der sich ausgezeichnet dafür eignet, die große österreichische Schriftstellerin Ingeborg Bachmann an ihrem 100. Geburtstag zu würdigen. Sie lässt Anette an Ingeborgs Grab nach Klagenfurt reisen und dabei einen Brief verfassen, in dem sie ihr langes Leben mit seinen Brüchen und Neuanfängen Revue passieren lässt. Aber Anette weiß auch, dass ihr der Tod auf den Fersen ist, und so beginnt sie, bewusst und sehr versöhnlich, sich zugleich auf diese allerletzte Reise vorzubereiten und einen lyrischen Abschied aus dem Leben zu suchen.

Regisseurin Cornelia Metschitzer hat den Uraufführungstext in eine Rahmenhandlung gehüllt, in der Anettes Kinder diesen Brief an Ingeborg Bachmann später im Nachlass ihrer Mutter finden. Das Abschiednehmen der 60-jährigen Kinder und das Abschiednehmen der Mutter verschwimmen zu poetischen Bildern, in denen sich die drei noch einmal sehr nahekommen und sich die Literatur in ihrer ganzen, auch tröstenden Kraft zeigen kann.

Eine sensible Auseinandersetzung mit Leben und Werk der verehrten Dichterin aus Klagenfurt und gleichzeitig ein intensiver feministischer Abend zwischen Theater, Film und Hörspiel, der sich vielen universellen Frauenthemen widmet: dem Spagat zwischen Familie und Beruf, dem Streben nach Unabhängigkeit, dem Mut, sich der Liebe ohne Knautschzone hinzugeben, dem Schmerz über das Zerbrechen von Beziehungen, dem Altern in Würde, dem Loslassen sowie der Suche nach Transzendenz.

SCHAUSPIEL Jakob Griesser, Lisa Kröll **INSZENIERUNG** Cornelia Metschitzer **VIDEO- UND BILDEINSPIELUNGEN** Leopold Spoliti **LICHT- UND TONDESIGN & VORSTELLUNGSTECHNIK** Lukas Danninger, Lena Dobersberger **PRODUKTIONS- UND REGIEASSISTENZ** Jennifer Grötzer, Viktoria Meindl, Leopold Spoliti **KOSTÜMASSISTENZ** Silvia Metschitzer **PRODUKTION** Tribüne Linz

TERMINE

DI 07.04. 19:30 (Uraufführung)

SO 12.04. 17:00

DI 21.04. 19:30

FR 15.05. 19:30

MI 20.05. 19:30

DO 28.05. 19:30

MI 03.06. 19:30

DO 25.06. 19:30 **zum letzten Mal** (100ster Geburtstag von Ingeborg Bachmann)

MI 08.04. 19:30 | Theater | Austria Theater Werke

| KÖNIG LEAR

Nach William Shakespeare . Jubiläumsproduktion zum 30-jährigen Bestehen

Mit König Lear bringen die Austria Theater Werke eines der großen Menschheitsdramen auf die Bühne der Tribüne Linz. Die Geschichte des alten Königs, der sein Reich aufteilt und sich dabei von Schmeichelei blenden lässt, ist mehr als 400 Jahre alt – und wirkt heute aktueller denn je. Es geht um Macht und Ehrlichkeit, um den Wunsch nach Anerkennung, um Loyalität, Verrat und die Frage, wem wir wirklich vertrauen können.

Die Inszenierung verlegt die Handlung bewusst in die Gegenwart. Die Sprache bleibt Shakespeare treu, doch Kostüme und Erscheinungsbild holen die Figuren in unsere Welt. Dadurch entsteht ein unmittelbarer Blick auf Konflikte, die wir nur zu gut kennen: Familien, die an Erwartungen zerbrechen. Menschen, die die Wahrheit nicht hören wollen. Und ein System, das durch Gier und Täuschung aus den Fugen gerät.

Im Mittelpunkt steht Lear, dessen Fall aus der Macht in eine Reise zu Erkenntnis und Verletzlichkeit mündet. Neben ihm spielt der Narr eine besondere Rolle: Er ist die Stimme der Wahrheit in einem Reich, das sie nicht hören will. Auch Edmunds Intrige und der Streit der Schwestern zeigen, wie sehr das Ringen um Einfluss und Liebe Menschen verändern kann.

Ein intensiver Theaterabend über Macht, Menschlichkeit und die späte Einsicht, was im Leben wirklich zählt.

SCHAUSPIEL

Lear – Johannes Renoldner, Kent – Klaus Schwarzenberger, Narr – Andreas Huemer, Gloster – Erwin Friedl, Edgar – Peter Budenhofer, Edmund – Michael Mathe, Goneril – Sabine Pfeiffer, Regan – Herlinde Scharf, Cordelia – Julia Haslinger, Cornwall – Michael Albig, Haushofmeister – Roland Kirchmair, Albany – Roland Humer

REGIE Martin Tröbinger **REGIEASSISTENZ** Karin Huemer-Klinger

PRODUKTIONSLEITUNG Otto Kitzmüller **LICHTTECHNIK** Karl Langzauner

TERMINE

MI 08.04. 19:30

DO 09.04. 19:30

SA 11.04. 17:00

MI 15.04. 19:30

FR 17.04. 19:30

DO 23.04. 19:30

FR 24.04. 19:30 **zum letzten Mal**

FR 10.04. 19:30 | Theater | Karin Maria Bauer

| AUF DER SUCHE NACH DER INNEREN DIVA

Ein-Frauen-Stück mit Musik | Klavier: Philipp Jagschitz

Die Diva schenkt uns Kraft und Inspiration, alles zu probieren, alles zu leben, alles zu sein. Karin Maria Bauer schlüpft in die Rolle einer Diva und verkörpert musikalisch im Stück Nina Simone, Ella Fitzgerald, Aretha Franklin, Björk und viele andere.

Eine Hommage an starke, höchsttalentierte, überragende Divas, die voller Ausdauer und Hartnäckigkeit ihren Weg gehen, voller Höhen und Tiefen, immer mit Hingabe und Leidenschaft. Eine Reise zu den eigenen Wünschen, Ansprüchen, Grenzen und Hindernissen.

MO 13.04. 10:00 | Theater | Eigenproduktion

| OUT! – GEFANGEN IM NETZ

Von Knut Winkmann . Jugendstück über Cybermobbing |12+

Nach ihrem Schulwechsel wird Vicky von ihrer neuen Klasse gemobbt. Zuerst gehen ihr alle aus dem Weg, dann verschwindet plötzlich ihr Handy bei einer Klassenparty. Wenig später tauchen intime Fotos von ihr im Internet auf und danach ein peinliches Fake-Profil. Vickys Eltern sind schockiert, doch als ihr Vater die gesamte Klasse zur Rede stellt, macht er alles noch viel schlimmer ...

Vickys tragische Geschichte – erzählt aus der Perspektive ihres Bruders Dominik – zeigt anhand eines Extremfalles auf, was Cybermobbing anrichten kann. Vom klassischen Mobbing, das es schon immer gegeben hat, ist diese heute grassierende Form von Gewaltausübung zwar nur einen Klick entfernt, doch die Folgen und Dimensionen sprengen alle Grenzen. Durch die ständige Verfügbarkeit sozialer Netzwerke, Instant Messenger, Smartphones usw. kann rund um die Uhr gemobbt werden. Es kann demnach jeden treffen und auch jeden verlocken, dabei mitzumachen. Entwürdigende Inhalte und Bilder erfahren unkontrolliert Verbreitung und verschwinden nie wieder ganz. Dies aufzuzeigen und sich für die Kraft von „Face-to-Face“ einzusetzen, sind die Anliegen dieser Produktion.

SCHAUSPIEL Rudi Müllechner sowie via Ton-, Foto- und Videoeinspielungen: Florian Kirchweger, Mara Metschitzer, Sophie Oberleitner **INSZENIERUNG** Cornelia Metschitzer **FOTOS & VIDEOS** Bernhard Mayer **VORSTELLUNGSTECHNIK** Lukas Danninger, Lena Dobersberger **AUFFÜHRUNGSRECHTE** Drei Masken Verlag, München **PRODUKTION** Tribüne Linz

TERMINE

MO 13.04. 10:00

DI 21.04. 10:00

DI 12.05. 10:00

MO 01.06. 10:00

Weitere Vormittagsvorstellungen auf Anfrage.

MI 15.04. 10:00 | Theater | Eigenproduktion

| AUSNAHMEZUSTAND

Von Christina Kettering . Jugendstück über Klimaaktivismus | 12+

„Ganz oder gar nicht“, dachte Marvina, als sie beschloss, sich den Umweltprotesten anzuschließen und ihr Leben umzukrempeln. Bei den unzähligen Meldungen über Waldbrände, Luftverschmutzung und Massentierhaltung musste sie aktiv werden. Auf ihrer ersten Demo lernt sie Lea kennen und mit ihr geht alles ganz leicht. Vegan essen, Proteste organisieren, gemeinsam für die gute Sache kämpfen! Doch dann stellt sie in ihrem neuen Umfeld mehr und mehr Widersprüche fest, die für sie mit einem klimabewussten Leben nicht vereinbar sind: Sich vegan ernähren, aber mit dem Flieger auf die Kanaren jetten? Zunehmend wird Marvina bewusst, dass sie auf diese Weise nicht die Welt retten wird und dass auf Worte endlich Taten folgen müssen. Eine kleine Gruppe denkt genauso wie sie: „Macht kaputt, was euch kaputt macht!“ Und dafür ist doch jedes Mittel recht, oder?

Das Theaterstück AUSNAHMEZUSTAND beleuchtet am Beispiel der Klimaproteste eindringlich die Grenzen zwischen politischem Aktivismus und Radikalität.

SCHAUSPIEL Lisa Kröll **INSZENIERUNG** Tanja Regele **TONDESIGN & VORSTELLUNGSTECHNIK** Lukas Danninger, Lena Dobersberger **REGIE- & PRODUKTIONSASSISTENZ**

Jennifer Grötzer, Viktoria Meindl, Leopold Spoliti **KOSTÜMASSISTENZ** Silvia Metschitzer
AUFFÜHRUNGSRECHTE Drei Masken Verlag GmbH, München **PRODUKTION** Tribüne
Linz in Kooperation mit SCHÄXPIR Theaterfestival / Land Oberösterreich

TERMINE

MI 15.04. 10:00
MO 18.05. 10:00
FR 12.06. 10:00
FR 03.07. 10:00

Weitere Vormittagsvorstellungen auf Anfrage.

DO 16.04. // DO 21.05. jeweils 19:30 | Poetry Slam | Wortwerkler

| STAHLSTADT POETRY SLAM

Performativer Dichter*innenwettbewerb

Junge Poetinnen und Poeten stehen auf der Bühne und versuchen innerhalb eines 6-Minuten-Zeitlimits mit allen (legalen) Mitteln eine Laienjury aus dem Publikum davon zu überzeugen, dass nur ihnen der Titel „Sieger*in des Stahlstadt Poetry Slams“ gebührt. Ob dies auf lustige, laute, leise, lyrische, launische oder sonstige Art geschieht, bleibt einzig den Auftretenden überlassen und führt damit mittels maximaler Genrevielfalt durch den Abend.

SA 18.04. 19:30 | Theater | Il Salottino

| IM GASTHAUS ZUM BRAVEN SOLDATEN

Schauspiel mit Musik frei nach Texten von Jaroslav Hasek

Nachdem der Wirt noch immer im Gefängnis schmachtet, springt der brave Soldat für ihn ein. Er war früher oft genug zu Gast, das muss doch reichen, na, schaumamal, dann werma's sehn.

Und so ergreift Schwejk die Möglichkeit, seine schier unglaublichen Geschichten zu erzählen. Eine amtlich bestätigte geistige Beschränktheit hat ihm nicht nur mehrmals sein Leben gerettet, sondern auch Bequemlichkeiten eingebracht, von denen die „gscheiten“ Soldaten nur träumen konnten. Die Stammgästin Frau Navratil, eine ernsthafte Person, unterbricht jedoch mit Zitaten aus Bertha von Suttners „Die Waffen nieder“ und Fakten aus dem Ersten Weltkrieg die amüsanten Erzählungen Schwejks immer wieder.

MI 22.04. 19:30 | Konzert | Linz Guitar Festival

| BIBER HERRMANN & OLIVER MALLY

Linz Guitar Night | Support: Silke Fenkhuber

BIBER HERRMANN - LAST EXIT PARADISE -TOUR

Matthias „Biber“ Herrmann vereint Singer/Songwriter-Poesie, virtuose Gitarren-Artistik und stampfenden Akustik-Blues zu einer exquisiten Mischung. Auf der Bühne erlebt man ihn als Entertainer und Geschichtenerzähler mit Humor, der „on the road“ seine Bodenhaftung behalten hat.

„SIR“ OLIVER MALLY - BLUES & beyond

Er ist ein geradezu idealtypischer Travelling-Musician: Kein Weg zu einem Auftritt ist ihm zu weit, um seine Musik unters Volk zu bringen. Bodenständig, authentisch, zwischen kräftig zupackend und behutsam intim. Und mit gehörigem Augenzwinkern, welches oft ihm selbst gilt. Zu seinen gnadenlos ins Gehör gehenden Melodien gesellt sich eine sehr markante Stimme sowie eine Gitarre mit Erkennungswert.

DO 23.04. 10:00 | Theater | Eigenproduktion

| MALALA von Flo Staffelmayr

Jugendstück für das Recht auf Bildung und gegen Extremismus | 10+

Dieses Theaterstück erzählt die Geschichte von Malala Yousafzai aus Pakistan. Es ist eine wahre Geschichte, die zum Glück gut ausgegangen ist und die niemanden unberührt lässt. Sie handelt davon, dass es möglich ist, dem religiösen Extremismus und Terrorismus durch Bildung wirkungsvoll entgegenzutreten. Wir erfahren, wie Malala sich schon als Kind für das Menschenrecht auf Bildung einsetzt und wie sie ihre Angst vor der Terrormiliz Taliban verliert. Denn Malalas Waffen im Kampf gegen Gewalt und Unterdrückung sind stärker als Bomben und Messer und Maschinengewehre. Es sind Bücher und Stifte und Sätze, die so schlicht und ergreifend sind, dass auch jeder Erwachsene viel lernen kann.

Das beste Mittel gegen Extremismus und Terrorismus ist Bildung für die nächste Generation.
Malala

Klar, sensibel und auch humorvoll können mit diesem Theaterstück Vorurteile widerlegt, zu kritischem Hinterfragen ermutigt und die Lust auf Bildung geweckt werden. Und es kann gezeigt werden, dass Gleichberechtigung zwischen Mädchen und Buben auch eine Frage von Bildung ist.

Ein Kind, ein Lehrer, ein Buch und ein Stift können die Welt verändern. **Malala**

SCHAUSPIEL Lisa Kröll, Rudi Mülleher **GITARRE** Rudi Mülleher **INSZENIERUNG** Cornelia Metschitzer **LICHT- & TONDESIGN** Lisa Rzyz **VORSTELLUNGSTECHNIK** Lukas Danninger, Lena Dobersberger **AUFFÜHRUNGSRECHTE** Bühnenverlag Weitendorf, Hamburg **PRODUKTION** Tribüne Linz

TERMINE

DO 23.04. 10:00

MI 27.05. 10:00

DI 23.06. 10:00

Weitere Vormittagsvorstellungen auf Anfrage.

SA 25.04. 19:30 | Konzert | Thomas Baum & ANDAKAWA

| CHAT-LAG NACH NOTEN

Von geheimen Chat-Protokollen und musikalischen Höhenflügen

Freuen Sie sich auf ein unterhaltsames Konzertprogramm mit einem bunten Repertoire an immergrünen Hits – in bewährter Weise „barrierefrei“ aufbereitet in oberösterreichischer Mundart.

Abgerundet wird die abwechslungsreiche musikalische Cuvée durch launige Zwischenmoderationen, Auszüge aus den Band-internen Chatverläufen und kleine Anekdoten aus dem Band-Leben.

BESETZUNG

Reinhard Reiter - an die schwoazn und weißn Tastn

Roland Rathberger - am Boss

Rudi Danner - am Zeigl

Gisi Ki-Ko - an die Stimmbandln

Thomas Baum - an die Stimmbandln und am Fotzhobl

MO 27.04. 11:00 + 14:00 + 19:30 | Theater | theater.wozek

| FRÜHLINGS ERWACHEN

Nach Frank Wedekind

Das Stück beleuchtet die Herausforderungen der Jugend, die sich im Spannungsfeld von Sexualität, gesellschaftlichen Normen, Gruppendruck und elterlichen Erwartungen befindet.

Die Inszenierung zieht Verbindungen zu modernen Themen wie Sexting, Cybermobbing und dem Druck durch soziale Medien auf Jugendliche. Es zeigt, wie zeitlos die Probleme der Jugend sind und wie sich gesellschaftliche Repressionen auf die Entwicklung von Individuen auswirken können. Wedekinds Drama von 1906 hat nichts von seiner Relevanz verloren.

PRODUKTIONSTEAM

SCHAUSPIEL Julia Wozek, Ben Schidla, Daniel Willinger **REGIE** Karl Wozek

DO 30.04. 19:30 | Improtheater | Die Impropheten

| DIE IMPROPHETEN – CROSSOVER

Mit Autor Matthias Kreitner

Was passiert, wenn man Improvisationstheater mit anderen Kunstgattungen ergänzt, also ein Crossover wagt?

Die frechen und frischen Linzer Improvisationstheaterprofis beantworten diese spannende Frage. Wie immer superspontan und zauberhaft schauspielhaft! Der großartige Autor und Dramaturg Matthias Kreitner wird unsere Show mit seinen Texten und Gedanken bereichern. Live und in Farbe!

Eure Impropheten werden eine wunderbare Melange aus seinen Texten, euren Impulsen und der besonderen Energie dieses Abends servieren.

Konzeption und Idee: Andrea Schnitt / **Moderation:** Günter Weiß / **Musik:** Wiff La Grange / **Schauspiel:** Nadine Moser, Joy Mader, Michael Mathe, Lukas Rabeder, Roland Humer, Viktoria Wais / **Gastkünstler:** Matthias Kreitner

MI 06.05. 19:30 | Powerpoint Karaoke | Markus Haller & Jonas Bonas

| POWERPOINT KARAOKE

Improvisierte Powerpoint-Präsentationsvorträge

Ein Linzer Poetry Slammer und ein Welser Comedian tun sich zusammen, um das vielleicht kurioseste Programm der digitalen Welt auf die Bühne zu bringen: Powerpoint Karaoke. Hierbei kommen völlig ahnungslose Personen auf die Bühne, um voller Selbstvertrauen völlig absurde Powerpointpräsentationen zu halten, die sie nie zuvor gesehen haben.

DO 07.05. 19:30 | Kleinkunst | Günther Lainer & Hausband

| MISCHMASCH

Ein Kabarettist. Zwei Musiker.

Günther Lainer, seines Zeichens begnadeter Kabarettist, trifft in seinem Programm auf einen Saxofonisten und seinen Gitarristen ...

... dass sich Ersterer auch noch als Komponist entpuppte, weckte die lange Zeit im Verborgenen schlummernde musikalisch-sensible Ader des österreichischen Unterhaltungs-

Schwergewichts. Dabei wollen es die Herren aber nicht belassen und verpacken ihre Reise aus Kabarett, Lesung, Musik, Jonglage und Improvisation aus dem Moment ...
... in Kurzes, Langes, Ironisches, Sinnvolles und Sinnloses und das direkt auf den Punkt gebracht.

Freuen Sie sich auf Günther Lainer und seine Hausband!

Günther Lainer - Text & Gesang & Jonglage & Tanzeinlagen

Thomas Mandel - Saxofon & E-Piano & Musik Schreiben

Daniel Oman - Gitarre Normal & Rhythmische Gitarre & Gitarre Stimmen

FR 08.05. 10:00 + 19:30 // SA 09.05. 17:00 | Theater | Rainbow Gold Kulturverein

| GENDER

Von Magne van den Berg

Das Theaterstück erzählt die Geschichte der beiden Jugendlichen Meel und Josh, die sich in einem intensiven, ehrlichen Dialog mit den Themen Geschlechterrollen, Identität und Freundschaft auseinandersetzen. Vor dem Hintergrund eines bevorstehenden Schulfests geraten sie zunehmend unter Druck, den Erwartungen ihrer Umwelt zu entsprechen. In ihren Gesprächen stellen sie die Relevanz von gesellschaftlichen Normen infrage und erzählen von eigenen Erfahrungen und Zweifeln.

Ein sensibles, aber kraftvolles Stück über das Aufbrechen von Klischees, den Mut zur Selbstfindung und die Suche nach einem Platz in einer Welt, die oft in „männlich“ oder „weiblich“ denkt, obwohl dazwischen und außerhalb so viel mehr existiert.

PRODUKTIONSLEITUNG & REGIE Stefan Krismann **KOSTÜM** Theo Yang

SCHAUSPIEL Paula Charlotte Cervenka (Meel), Paul Peham (Josh) **FOTOGRAF** Philipp Laubender

DI 12.05. 19:30 | Theater | Eigenproduktion

| BRIEF EINER UNBEKANNTEN

Von Stefan Zweig . Bühnenfassung von Cornelia Metschitzer

Der bekannte Schriftsteller R. bekommt an seinem Geburtstag einen langen Brief ohne Absender. Darin bekennt ihm eine unbekannte Frau ihre lebenslange Liebe und ihren großen Schmerz, dass er sie nie erkannt hatte. Dies, obwohl sie einst sein Nachbarsmädchen war, später eine seiner unzähligen Gespielinnen und dann die Mutter seines Kindes. Als solche hatte er sie genau vor einem Jahr bis ins Mark gedemütigt, als sie ein letztes Mal zusammengetroffen waren und er sie als Hure bezahlte.

Bis zum Schluss war ihm die Briefschreiberin also eine Unbekannte geblieben, da auch sie in seinen zahlreichen Amouren untergegangen war und er sich nie an sie erinnern konnte. Aus Würde habe sie ihr Geheimnis lange in ihrem Herz verschlossen, doch nun, da ihr gemeinsames Kind tot neben ihr liegt, wolle sie ihm alles verraten. Falls er diesen Brief bekommt, würde aber auch sie tot sein, auch von der Spanischen Grippe dahingerafft.

Höchst irritiert und zugleich sehr neugierig geworden, liest der Adressat weiter und muss nun Stück für Stück erkennen, dass das Schicksal der Unbekannten eng mit seiner Person verstrickt war. Er muss in ihren Brief wie in einen Spiegel schauen und sich erstmals mit seinem Innersten auseinandersetzen. Dabei erlebt er aber auch, dass er zu tieferen Emotionen fähig ist, insbesondere, was sein Kind betrifft, das er nun nicht mehr kennenlernen kann. Die Frau hingegen kann sich durch ihr Bekenntnis von ihrer Obsession befreien und endlich Frieden finden.

Der große Schriftsteller Stefan Zweig hat hier alle emotionalen Höhen- und Tiefflüge einer tragischen Liebe bis in die dunkelsten Winkel der menschlichen Psyche ausgeleuchtet. Innerseelische Prozesse tun hier ihr Werk, die er auf gewohnt sensible Weise aufspürt, an die Oberfläche holt und kunstvoll beschreibt. Seine dichte Novelle ist aber auch für die Theaterbühne wie geschaffen, da hier hautnah gezeigt werden kann, was große Obsessionen in Menschen auslösen können. Und was passiert, wenn Sehnsucht zur Sucht wird und der Traum zum Trauma.

SCHAUSPIEL Jakob Griesser, Lisa Kröll **INSZENIERUNG** Cornelia Metschitzer **LICHT- UND TONDESIGN & VORSTELLUNGSTECHNIK** Lukas Danninger, Lena Dobersberger **PRODUKTIONS- UND REGIEASSISTENZ** Jennifer Grötzer, Viktoria Meindl, Leopold Spoliti **KOSTÜMASSISTENZ** Silvia Metschitzer **PRODUKTION** Tribüne Linz

TERMINE

DI 12.05. 19:30 (Zusatztermin)

SA 23.05. 19:30 (Zusatztermin) **zum letzten Mal im freien Verkauf**

MI 17.06. 10:00

Weitere Vormittagsvorstellungen auf Anfrage.

MI 13.05. 19:30 | Musikalisch-literarisches Programm | Eigenproduktion | EINSAM. ZWEISAM. DREISAM.

Ein humoristischer Abend mit Schnurren, Sketchen und viel Musik

Wir haben Ihnen ein federleichtes Silvesterprogramm aus dem Hut gezaubert, das wir hiermit auch ins neue Jahr hinübernehmen, damit Sie weiterhin etwas zum Lachen haben. Es zahlt sich also aus, dafür Karten zu kaufen, die es jetzt zur Genüge gibt und die ohne Silvesteraufschlag ein richtiges Schnäppchen geworden sind. Alles hat sich gut eingespielt, der Text sitzt besser, die Kostüme passen immer noch, die alten Hüte waren vorher schon zu klein, dafür hat die Federboa noch immer genug Federn, die sie lassen kann.

Wie auch wir Menschen und Unmenschen unsere Federn lassen müssen in den humoristischen Texten und Liedern. Es wird aber nicht nur gerupft, sondern auch gestreichelt, und dabei tief in die menschliche Seele geschaut. Das Wortspiel im Titel wurde als roter Faden durch ein Nadelöhr gezogen, um damit einen duftig bunten Abend zu weben, den Ihnen unsere drei Ensemblemitglieder mit ungebrochener Spielfreude präsentieren.

Freuen auch Sie sich auf Handfestes und Hochgeistiges, Herzerwärmendes und Satirisches, Gedichte, Dialoge und Lieder, fein zusammengefügt zu einem launigen Abend. Mit Texten begnadeter Humoristen, die nie alte Hüte wurden, und einer federleichten Musik, die mit ins neue Jahr hinüberschwebte.

SCHAUSPIEL & MUSIK Jakob Griesser, Lisa Kröll, Rudi Mülleher
ZUSAMMENSTELLUNG & REGIE Cornelia Metschitzer **LICHT- UND TONDESIGN & VORSTELLUNGSTECHNIK** Lukas Danninger, Lena Dobersberger **PRODUKTIONS- UND REGIEASSISTENZ** Jennifer Grötzer, Viktoria Meindl, Leopold Spoliti **KOSTÜMASSISTENZ** Silvia Metschitzer **PRODUKTION** Tribüne Linz

TERMINE

MI 13.05. 19:30 (Zusatztermin)

FR 22.05. 19:30 (Zusatztermin) **zum letzten Mal**

MO 18.05. 19:30 // DI 19.05. 19:30 | Theater | Helmut Mooshammer

| ANNE-MARIE DIE SCHÖNHEIT

Von Yasmina Reza . Mit Helmut Mooshammer, Deutsches Theater Berlin

Anne-Marie Mille, eine alternde Schauspieler*in, lässt ihr Leben Revue passieren. Sie berichtet von einer tristen Jugend in der französischen Provinz, von kindlicher Bewunderung der Schauspieler*innen ihrer Heimatstadt und dem Glück, selber an ein Pariser Vorstadttheater engagiert zu werden: „Auf der Bühne war ich manchmal Anne-Marie die Schönheit“. Hier war sie glücklich, doch der große Erfolg blieb aus. Sie beneidet ihre verstorbene Freundin und Kollegin Gigi, die immer die größeren Rollen bekam, berühmte Liebhaber empfing, und die es sogar zum Film schaffte.

Indes langweilt sich Anne-Marie mit ihrem Ehemann, der gemeinsame Sohn geht ihr auf die Nerven. Doch Anne-Marie hat Gigi und die meisten ihrer Weggefährt*innen überlebt. Nun blickt sie reflektierend auf die Begegnungen im Laufe ihres Lebens zurück und bewertet diese noch einmal neu.

Yasmina Reza zeichnet mit ihrem wehmütigen und skurrilen Monolog, ausdrücklich für einen Schauspieler geschrieben, das grazile Porträt einer alternden Frau. Ein Rückblick auf ein Leben zwischen Bühne und Wirklichkeit, Wunschen und Realität, Illusion und Depression.

MO 01.06. 18:00 | Lesung + Diskussion | Frauenbüro Linz

| WARUM SIE UNS HASSEN - Sexarbeitsfeindlichkeit

Lesung mit Ruby Rebelde + Podiumsdiskussion

Mit anschließendem Podiumsgespräch mit

Ruby Rebelde (Autorin), Elke Welser (LENA Beratungsstelle für Menschen, die in der Sexarbeit tätig sind oder waren), Leticia Carneiro (Verein maiz Sex&Work), Beratungsstelle PIA Salzburg (angefragt), Eva Schobesberger (Frauenstadträtin)

Anschließend Netzwerken und Austausch!

SA 06.06. 19:30 | Konzert | Klazzik Trio

| KLAZZIK TRIO

Aufschwung

Das Klazzik Trio besteht aus drei außergewöhnlichen Musiker*innen, die auf der Bühne eine faszinierende Fusion aus Tradition und Innovation erschaffen. Mit einer ungewöhnlichen Besetzung – Fagott, Cello und E-Gitarre – kreiert das Trio ein Klangerlebnis, das klassische Musik, Improvisation und eigene Kompositionen miteinander verbindet.

Mit ihrem neuen Programm „Aufschwung“ beschreiben die drei Musiker*innen ein musikalisches Lebensgefühl, das Lust macht auf mehr.

Johanna Aichriedler – Fagott **Leonhard Wimmer** - E-Gitarre **Verena Breitfuss** – Violoncello

MI 10.06. 19:30 | Benefizkonzert | Eigenproduktion

| RAUL – 30 JAHRE GEHEIMTIPP

Solidaritätskonzert für die Tribüne Linz . Von und mit Rudi Müllechner alias RAUL

Im Jahr 1996 – also vor genau 30 Jahren – schrieb Rudi Müllechner alias RAUL seine ersten Lieder. Im selben Jahr begann er seine Schauspielausbildung in Linz und widmete sich fortan leidenschaftlich dem Theater. Zum Liederschreiben und -singen blieb immer nur nebenbei Zeit. Für sein treues Publikum bei den eher raren Konzerten sind Lieder wie „Im Caféhaus“, „Küssen auf’n Mund“ oder „A Speckbrot und a Lachsbrot“ aber längst zu Klassikern geworden. Und so ist der Liedermacher RAUL also seit „30 Jahren Geheimtipp“.

Seine Konzerte sind mittlerweile auch zum Fixstern vor der Sommerpause geworden. Wie immer bei freiem Eintritt und für einen guten Zweck. Diesmal möchte RAUL sein Benefizkonzert ausnahmsweise dem eigenen Theater widmen, der Tribüne Linz. Diese „gastiert“ gerade unverhofft vor Gericht, nachdem wir überraschend von unserem Vermieter gekündigt wurden.

Dass RAUL als Straßenmusikant begann, soll hier kein schlechtes Omen sein. Unverdrossen und voller Freude besingt und kommentiert er auch an diesem Abend das Leben, so wie es eben spielt: melancholisch und nachdenklich, augenzwinkernd und satirisch, selbstironisch und gesellschaftskritisch.

Wir freuen uns auf Ihre Spenden für die nicht kalkulierten Prozesskosten und danken für Ihre Solidarität!

FR 19.06. 19:30 | Lesung mit Musik | Verlagsbuchhandlung Kurdirektion GmbH

| EIN OPFER MUSS NICHT PERFEKT SEIN

Maria Hofstätter liest aus „Josef Finster. Eine Recherche“

Das Buch von Waltraud Kannonier-Finster und Meinrad Ziegler erzählt die Geschichte eines Linzers, der 1938, ohne zu wissen warum, von der Kriminalpolizei verhaftet und nach Dachau deportiert wurde. Er starb wenig später im Konzentrationslager Flossenbürg.

1900 geboren, lebte Josef Finster in den 1920er und 1930er Jahren unter prekären Verhältnissen in den Linzer Barackenlagern. Einige Male wurde er wegen kleinerer Delikte gerichtlich belangt und verbüßte dafür Haftstrafen. Er steht stellvertretend für viele andere, die in der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft als „gemeinschaftsfremd“ galten und deshalb der Verfolgung und Vernichtung ausgesetzt waren.

Die Lesung wird musikalisch von Toni Burger begleitet.

SA 20.06.

| LANGE NACHT DER BÜHNEN

12. Ausgabe

20:00 STAHLSTADT POWERPOINT KARAOKE

Völlig ahnungslose Personen kommen auf die Bühne, um voller Selbstvertrauen völlig absurde Powerpoint-Präsentationen zu halten, die sie nie zuvor gesehen haben.

21:00 DIE IMPROPHETEN - IMPROJAM DELUXE

Die freche und frische Gruppe rund um die Gründerin der Linzer Improtheater-Szene, Andrea Schnitt, reagiert spontan auf die Ideen und Vorschläge des Publikums. Jede Improtheater-Aufführung ist eine Uraufführung mit lustigen, schrägen, spannenden und romantischen Geschichten, begleitet von Live-Musik!

Das gesamte Programm der **LANGEN NACHT DER BÜHNEN 2026** gibt’s ab Ende Mai auf www.langenachtderbuehnen.at.

SA 27.06. 19:30 | Konzert | Linz Guitar Festival

| THU LE

Linz Guitar Night

Die aus Hanoi (Vietnam) stammende preisgekrönte klassische Gitarristin Thu Le tritt weltweit als Solistin auf. Ihr vielseitiges Repertoire umfasst Barock-, Klassik-, Romantik- und zeitgenössische Werke sowie lateinamerikanische Musik. Außerdem spielt sie Kompositionen, die von lokalen Traditionen und Kulturen aus aller Welt inspiriert sind. Neben ihrer Solokarriere arbeitet sie auch mit Orchestern und verschiedenen Musiker*innen zusammen.

Ihr Album „Amor“ erschien 2023.

tribuene linz
Theater am Südbahnhofmarkt

theatermacherei
KARTENBÜRO DER TRIBÜNE LINZ



IMPRESSUM TRIBÜNE LINZ Theater am Südbahnhofmarkt, Eisenhandstraße 43, 4020 Linz, 0699 11 399 844, kontakt@tribuene-linz.at, www.tribuene-linz.at; Theaterleitung: Cornelia Metschitzer & Rudi Müllechner; ZVR: 499626946; Für den Inhalt verantwortlich: Cornelia Metschitzer; **Stand: 22.03.2026**